

## In Kürze

## VHS REGION THUN

## Antworten in der Natur finden

Im Kurs «Antworten in der Natur finden» der Volkshochschule (VHS) Region Thun, vom Freitag, 22. Oktober zwischen 13 und 16 Uhr zeigt die Kursleiterin, wie es geht, auf unkonventionellem Weg, zu einem aktuellen Lebenssthema vertiefte Klarheit und richtungweisende Denkanstöße zu finden. Anmeldeschluss ist am Montag, 18. Oktober, Telefonnummer 033 221 44 61 oder E-Mail: info@vhs-thun.ch. pd

• www.vhs-thun.ch

## FC THUN

## Ein Anpfiff und Verkauf von Lachs

Am Samstag gilt es wieder ernst: Im Sechzehntel-Final des Schweizer Cup treffen die Thuner auf den Erstligisten Sportclub Buochs, momentan Tabellenletzter in der Gruppe 3. Das Spiel wird am Samstag, 16. Oktober, um 16 Uhr auf dem Sportplatz Seefeld in Buochs angepfiffen. Und wer auf Weihnachten/Neujahr hin noch auf der Suche nach einem passenden Geschenk ist, erhält vom FC Thun einen Tipp: Junioren und Schüler des FC Thun verkaufen Alaska Wildlachs in Geschenkpackungen, deren Erlös vollumfänglich in die Nachwuchsförderung des Thuner Fussballklubs fliesst. pd

## IMPRESSUM

THUNER TAGBLATT TT  
BERNER OBERLÄNDER

**Herausgeberin**  
Berner Oberland Medien AG BOM  
VR-Präsident: Dr. Peter Maurer

**REDAKTION**  
**Chefredaktor:** René E. Gyga/gx  
**Redaktionsleitung:** Roland Drenkel-forth/rdh (Stellv. Chefredaktor, Leiter Ausgabe TT), Bruno Stüdle/bst (Leiter Ausgabe BO), Werner Sebel (Produktionschef).

**Hauptredaktion Thun**  
Postadresse: Rampenstr. 1, 3602 Thun.  
Tel.: 033 225 15 55. Fax: 033 225 15 00. Internet: www.thunertagblatt.ch, www.berneroberlaender.ch.  
E-Mail: redaktion-tt@bom.ch, sekretariat-tt@bom.ch, leserbriefe-tt@bom.ch, redaktion-bo@bom.ch, sekretariat-bo@bom.ch, leserbriefe-bo@bom.ch.

**Redaktion Interlaken**  
Leitung: Alex Karlen/aka.  
Postadresse: Bahnhofstrasse 20, 3800 Interlaken. Tel.: 033 828 80 40. Fax: 033 828 80 49. E-Mail: redaktion-bo-interlaken@bom.ch.

**VERLAG**  
Geschäftsleitung: Konrad Maurer, Delegierter VR (Vorsitz), René E. Gyga, Chefredaktor.  
Adresse: Rampenstrasse 1, 3602 Thun.

**Inserate**  
Andreas Nussbaum, Paul Stucki, Marianne Wenger. Adresse: Rampenstrasse 1, 3602 Thun, Telefon 033 225 15 15. Fax: 033 225 15 05. E-Mail: inserate.oberland@espacemedia.ch.

**Abonnemente**  
Telefon 0844 036 036 (Lokal tariff). Fax 0844 031 031 (Lokal tariff). E-Mail: abo@thunertagblatt.ch.

**Abonnementspreise**  
24 Monate Fr. 669.00; 12 Monate Fr. 364.00; 6 Monate Fr. 196.50; 3 Monate Fr. 104.50. Studenten- und Ausbildungs-rabatt: 40%. Bitte Kopie Ausweis mit-schicken. Die Preise verstehen sich inkl. 2,4% Mehrwertsteuer.  
Einzelnnummer: Fr. 3.- (inkl. 2,4% MWSt).  
Internet: www.thunertagblatt.ch.

**Auflage**  
Gesamtauflage Berner Zeitung BZ: 181 705 Exemplare WEMF/SW-beglaubigt

Der Inserent erklärt sich damit einverstanden, dass die Berner Zeitung BZ die Inserate auf Onlinedienste einspielen kann. Der Inserent ist ferner damit einverstanden, dass die Inserate, die vom Verlag abgedruckt, auf Onlinedienste eingespielen, für Dritte nicht frei verfügbar sind. Der Inserent über-trägt dem Verlag das Recht, jede irgendwie geartete Verwendung dieser Inserate mit den geeigneten Mitteln zu untersagen.

Ein Mitglied des



## DELFINJAGD IN JAPAN: TT-MITARBEITER HANS PETER ROTH BERICHTET EXKLUSIV AUS TAIJI

## Treibjagd an der Tagesordnung

In Taiji in Japan wird die Delfinjagd fortgesetzt. Doch die Zahl getöteter Tiere bleibt bisher vergleichsweise gering. Der TT-Mitarbeiter Hans Peter Roth war wiederum Zeuge des zeitweise bizarren Geschehens vor Ort.

Bizar. Nur so lässt sich vieles beschreiben, was ich in den vergangenen Wochen in Süd-Japan erlebt habe. Die ersten Tage nach meiner Ankunft im September verbrachte ich in Tokio, um die Aktionen dort zu unterstützen. Dazu gehörte unter anderem die Übergabe einer Petition mit 1,7 Millionen Unterschriften zur Beendigung der Delfinjagd in Japan. Mein Koautor Ric O'Barry, der ehemalige Trainer der Delfine für die TV-Serie «Flipper» und heutige Delfinschützer, überreichte die Petition der amerikanischen Botschaft zum Weiterleiten an die zuständigen japanischen Behörden.

## Keine Ausnahme

Dann ging's gemeinsam mit meiner japanischen Helferin und Übersetzerin Kiki zum Beobachtungs-Einsatz vor Ort, bei der berühmten Bucht von Taiji. Wir wurden Zeugen mehrerer Treibjagden. Fast an jedem günstigen Tag – das Meer war meist ruhig, die Luft heiss – machten sich die Jäger mit ihren Booten auf zur Hetze.

Was eine leise Hoffnung in uns aufkeimen liess: Nach der Auslese für Delfinarien liessen die Jäger jeweils alle übrig gebliebenen Delfine wieder frei, früher hatten sie diese stets getötet. Dann kam die ernüchternde «Ausnahme»: die Abschichtung von etwa 15 Rundkopfdelfinen. Der Wahnsinn geht also weiter. Und die Ausnahme ist keine Ausnahme geblieben. Soeben habe ich nach meiner Rückkehr aus Japan erfahren, dass nach mehreren ruhigen Tagen gestern in der Früh wiederum 12 Rundkopfdelfine getötet worden sind. Zuvor hatten die Trainer zwei Tiere lebend weggebracht.



Die Auslese: Die Delfintrainer wählen die geeigneten Tiere, welche vorgängig in diese Bucht in Taiji getrieben wurden, für die Delfinarien aus. Die verbleibenden Delfine werden manchmal getötet, und manchmal wieder freigelassen.

Hans Peter Roth

Sechs Delfine liessen sie schliesslich frei.

## Beamte in der Klemme

Die Stimmung um die Bucht ist angeheizter denn je. Das hat auch mit der Anwesenheit von «Sea Shepherd» zu tun. Als «Hüter der Meere» bezeichnet sich diese internationale Organisation, die sich recht radikal für den Schutz der Wale und Delfine einsetzt. Die japanischen Medien denunzieren deren Mitglieder erfolgreich als «Öko-Terroristen»; dies insbesondere, nachdem Leute von Sea Shepherd vor einigen Jahren in der Bucht von Taiji zur Befreiung von Delfinen Netze aufgeschnitten hatten.

Jetzt ist Sea Shepherd wieder da, obschon die Behörden zuvor angekündigt haben, sie würden deren Mitglieder sofort ausser Landes schaffen. Doch das ist in einem grundsätzlich demokrati-

schen Land wie Japan nicht so einfach, solange diese Leute keine Gesetze brechen. Umso wütender sind die Einheimischen auf die Behörden, welche den ungebeten Gästen sogar Personenschutz gewähren müssen,

## «Die Stimmung um die Bucht ist angeheizter denn je.»

Hans Peter Roth

wenn japanische radikale Nationalisten auftauchen. «Wortbruch» ist eine schwerwiegende Angelegenheit im Land der aufgehenden Sonne.

## Wort gebrochen

Und nun hat die Polizei offenbar wieder Wort gebrochen. Ei-

nige Tage zuvor zerschnitten Aktivisten einer bisher unbekannt Organisation mit dem Namen «Black Fish» Netze von Delfingehegen im Hafen von Taiji – ohne dass Delfine entkommen konnten. Daraufhin haben Beamte gesagt, dass jeder «Nichtbefugte», der sich ins Wasser der Bucht begibt, wenn darin Delfine gefangen sind, sofort verhaftet wird. Prompt hat ein in Japan lebender Amerikaner, der keiner Organisation angehört, dies auf die Probe gestellt, ist ins Wasser gesprungen und bis zum Netz mit den Delfinen hinausgeschwommen. Er ist nicht verhaftet worden.

Jetzt ist die lokale Polizei in Nöten. Denn so verliert sie die Glaubwürdigkeit. «Du sollst nie bluffen», meint Scott West dazu: «Vor allem nicht, wenn du Polizist bist.» Als Mitglied von Sea Shepherd will er gleich drei

Monate auf dem heissen Grund von Taiji Position halten. Scott muss es wissen. Vor seinen Einsätzen für Sea Shepherd war er im US-Bundesstaat Washington im Dienst – als Polizeibeamter.

HANS PETER ROTH

**Hans Peter Roth** ist freier Journalist aus Schwanden ob Sigriswil und gemeinsam mit dem berühmten Delfinschützer Richard O'Barry Koautor des Buches zum Oscar-prämierten Film «Die Bucht» (dieses Jahr erschienen beim Delius Klasing Verlag). Soeben ist der TT-Mitarbeiter aus Japan zurückgekehrt. Von dort aus hat er sporadisch berichtet. Bereits erschienen: «Die Jagdsaison eins nach dem Oscar» (Ausgabe vom 29. September); «Jetzt gehts wieder hart zur Sache» (Ausgabe vom 8. Oktober); heute letzte Folge. Siehe auch www.diebucht.ch und www.ocean-care.org. Morgen Donnerstag, 14. Oktober, 20 Uhr läuft der atemberaubende amerikanische Doku-Thriller «Die Bucht» im Kino City, Thun. Hans Peter Roth ist dabei live zu Gast, wie auch bei den weiteren Vorstellungen im City, vom Freitag, 15. bis Montag, 18. Oktober, 18.30 Uhr.

## AGENDA

**Ausführliche Hinweise** über die regionalen und überregionalen Veranstaltungen von heute  
**Mittwoch, 13. Oktober**  
finden Sie in der Rubrik «agenda.bernerzeitung.ch» auf Seite 34 oder unter [www.agenda.bernerzeitung.ch](http://www.agenda.bernerzeitung.ch)

## AUSSTELLUNGEN

- **Gwatt.** Thérèse Wyss. 8.00 bis 22.00, Gwatt-Zentrum. «Reise durch die vier Jahreszeiten», Aquarelle.
- **Oberhofen.** Helene Pflughaupt (1894–1991). 14.00 bis 17.00, Kunstsammlung Hans & Marlis Suter, Wichterheergut. Zweite Ausstellung mit Bildern aus der Sammlung.
- **Spiez.** Angelica Schorre. 8.00 bis 17.00, Galerie im Krankenhaus, Asylstrasse 19. Bunte Bilder, Acrylgemälde. Ruedi Gerber. 9.00 bis 11.00, 14.00 bis 19.00, Bibliothek, Spiezbergstrasse 9. «Rückeroberung». Fotografien zum Thema «Natur und Technik».
- **Steffisburg.** Margrit Hofer. 8.00 bis 20.00, Ziegeleizentrum Steffisburg, Ziegeleistrasse 22. Blumen- und Tierbilder Acryl auf Leinwand.
- **Thun.** Die «Stadt Bern» in der Stadt Thun. 11.00 bis 19.00, MS Stadt Bern, Casino-Ländte, Aarequai. Heinrich

Gartentor macht das ausgediente Thunersee-Motorschiff Stadt Bern zum Gesamtkunstwerk.

Dora Frieden. 9.00 bis 23.30, Hotel-Restaurant Rathaus, Gerbergasse. Anah. Fotoclub Thun. 9.00 bis 21.00, Migros-Klubschule, Bernstrasse 1A. Fotografien zum Thema «Faszinierend».

Hans Jossi. 9.00 bis 17.00, Atelier: Hans Jossi, Buchholzstrasse 7A. Skizzen, Zeichnungen, Oelbilder, Collagen. Von impressionistisch bis abstrakt.

Hansueli Wenger. 14.00 bis 17.00, Galerie Rosengarten, Bälliz 64. Malerei und Holzschnitt. Helena Reusser. 0.00, Hotel Holiday, Gwattstrasse 1. Bilder «Farben und Formen».

Stefanie Furer, Jorim Huber & Anaïs Marti. 8.30 bis 16.45, DAS Atelier Raturai, Stockhornstr. 18. Tischdesign, Segeltuchtaschen, Schmuck, Geschenke & Accessoires.

Uli Colombi. 9.00 bis 12.00, 13.30 bis 18.30, Atelier & Kunstgalerie Hodler, Hohmadpark, Frutigenstr. 46a. «Prinzessinnen, Königinnen und Kaiserinnen». Schiffsportraits in Acryl.

■ **Wichtrach.** Alfonso Hüppi. 10.00 bis 12.00, 14.00 bis 18.00, Galerie Henze & Ketterer, Kirchstrasse 26. «Holzwege». Zum 75. Geburtstag.

- **Thun.** Red Red Wine. 20.00, Mokka, Allmendstr. 14. DJ Professor.

## BIBLIOTHEK

- **Thun.** Stadtbibliothek. 10.00 bis 18.00, Bahnhofstrasse 6.

## KINO

- **Spiez.** Konferenz der Tiere. 19.30, Movieworld. Zeichentrickfilm des Jahres. Dinner für Spinner. 20.30, Movieworld. Der neue verrückte Filmspass. Duell der Magier. 21.00, Movieworld. Action-Abenteuer mit Nicolas Cage.
- **Thun.** Hanni & Nanni. 14.45, City, Marktstrasse 17. Endlich kommen die legendären Zwillinge ins Kino. Doppelt spannend, doppelt lustig. Eat Pray Love. 17.00, 20.00, City, Marktstrasse 17. Erleben Sie das Abenteuer ihrer Lebens. Julia Roberts und Javier Bardem in einem Liebesdrama, welches von Italien über Indien nach Bali führt.
- The Social Network. 15.00, 20.30, Rex, Aarestrasse 2. Die spannende Geschichte von Facebook mit Superstar Justin Timberlake. Du kannst nicht über 500 Mio. Freunde haben ohne dir ein paar Feinde zu machen.
- The American. 18.00, Rex, Aarestrasse 2. Keiner versteht sein Handwerk so gut

wie Jach (George Clooney). Der Auftragskiller weiss genau, was den perfekten Mord ausmacht.

Ich – einfach unverbesserlich – 3D. 15.30, 18.00, 20.30, Lavitor, Obere Hauptgasse 78. Von den Produzenten von Ice Age, der Megahit aus den USA.

## MUSEEN/ANLAGEN

- **Hilterfingen.** Hilterfingen und Hünibach – ja damals...! 14.00 bis 17.00, Schloss Hünegg. Sonderausstellung.
- **Kiesen.** Säumerweg Via Sbrinz / Sbrinz AOC. 14.00 bis 17.00, Milchwirtschaftliches Museum. Auf den Spuren des früheren Exportes des Schweizer Hartkäses Sbrinz AOC durch Säumer über die Pässe Brünig, Grimsel und Gries von der Innerschweiz nach Italien.
- **Oberhofen.** Museum für Uhren und mechanische Musik (MUMM). 14.00 bis 17.00, MUMM, Wichterheergut. Neu gestaltete Ausstellung. Uhrenaussstellung: Uhrmacher aus Stadt und Kanton Bern. Sammlung mechanischer Musikinstrumente von Kurt Matter. Sonderausstellung: Die Geschichte der Longines.
- **Spiez.** Sammelleidenschaft. 14.00 bis 17.00, Heimat- und Rebbbaumuseum, Spiezbergstrasse 48. Die Ausstellung ist den vielen Sammlern rund um Spiez gewidmet. Sonderausstellung.

- **Thun.** Illusionen – Das Panorama und die optische Illusion. 11.00 bis 17.00, Thun-Panorama, Schadaupark. Sonderausstellung zum Thema mit Werken aus der Sammlung des Kunstmuseums sowie optischen Geräten aus der Sammlung des Museums Neuhaus, Biel. Zudem: Thun-Panorama (1809) von Marquard Wocher.

John Wood and Paul Harrison. 10.00 bis 19.00, Kunstmuseum Thun, Hofstettenstrasse 14. «No Beginning – No Middle – No End». Im Projektraum enter: Christoph Wächter und Mathias Jud «New Nations».

Nostalgische Technik im Kinderzimmer. 14.00 bis 17.00, Spielzeugmuseum Thun, Burgstrasse 15. Sonderausstellung über Spielzeug, welches in Bewegung gesetzt werden kann, vom Tanz-Seppel zum Blechroboter.

Schweiz. Gastronomie-Museum und Harry-Schraemli-Kabinett. 14.00 bis 17.00, Schloss Schadau. Infos: Tel. 033 223 14 32.

Spielzeug im Wandel der Zeit. 14.00 bis 17.00, Spielzeugmuseum Thun, Burgstrasse 15. Die Sammlung umfasst ein breites Spektrum der Kinder- und Spielwelt von 1850-1960: Puppen, Puppenstuben, Krämerläden, Spielzeugküchen, Teddybären, Baukästen, Modellautos, Eisenbahnen und vieles mehr.